

# Pokal bleibt bei Vorjahressiegerin

## Wahlen und Ehrungen bei Hauptversammlung des RuF-Nieder-Wöllstadt

Wöllstadt (pm). Im Juli hat die Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Nieder-Wöllstadt (RUF) unter freiem Himmel auf dem Lindenhof stattgefunden. Vorsitzender Klaus Schmidt betonte in der Eröffnung, dass der Reitsport zwar auch während der Corona-Pandemie weitergeführt werden konnte – seit März 2020 jedoch keine Veranstaltungen mehr stattfanden.

Abschied mussten die Mitglieder von einem langjährigen Vereinsmitglied nehmen: Am 1. November 2020 verstarb Marlies Jehner, geb. Schmidt. Ihr Vater Georg Schmidt hatte den Verein im Jahre 1948 mitbegründet. Jugendwartin Daniela Liedtke berichtete über die vorangegangene Jugendversammlung. Bei den Vorbereitungen zum Reitturnier 2019 hatte sich die Vereinsjugend stark bei der Sponsorensuche und dem Streichen des Hindernisparcours engagiert. Als Dankeschön wurde im Dezember 2019 ein gemeinsamer Besuch des internationalen Festhallenturniers nach Frank-

furt organisiert. Durch die Corona-Pandemie war das letzte Event die Abnahme einer neuen Prüfung der deutschen reiterlichen Vereinigung, dem »Pferdeführerschein« im März 2020. Das engagierte Team um Franziska Renker, Sabine und Julia Ludwig hatte die zehn Teilnehmer optimal vorbereitet, sodass alle die Prüfung bestanden.

Es folgte der Bericht des Kassenwarts Ralf Liedtke, der von den Prüfern bestätigt wurde. Der Verein zählt derzeit 128 Mitglieder. Der Posten der ausbezahlten Lehrgangszuschüsse wurde durch eine Neuregelung um das Doppelte erhöht, wohingegen die Kosten für das 2020 abgesagte Turnier wesentlich reduziert wurden. Dressurreiterin Sarah Friedl wurde von den Mitgliedern als neue Beisitzerin bestätigt, anschließend wurden Elena Kunkel und Christoph Schilling als neue Kassenprüfer gewählt.

Trotz Pandemie konnten die jüngsten Mitglieder im vergangenen Jahr an einigen Führzügelklassen und Reitwettbewer-



Leni Schweinfurth mit dem Jugendpokal.

FOTO: SCHMIDT

ben teilnehmen. Der Wanderpokal des »Vereinsmeisters«, den Leni Schweinfurth für ihre Erfolge in 2019 im vergangenen Jahr erhalten hatte, musste seine Besitzerin nicht wechseln – denn auch 2020

war sie die erfolgreichste Reiterin unter den Wöllstädter Kindern.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war das für Ende August geplante Reitturnier, welches leider abgesagt werden musste. Durch die pandemiebedingten Auflagen habe der Mehraufwand durch die zur Verfügung stehenden Helfer nicht abgedeckt werden können, wie der RUF Nieder-Wöllstadt mitteilte.

Die eventuelle Einführung von Arbeitsstunden wurde diskutiert, außerdem wurden zukünftige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche sowie regelmäßiger Vereinsunterricht auf dem Lindenhof besprochen. Vorgeschlagen wurden: Reitabzeichen, ein Bodennarbeitskurs, Breitensportveranstaltungen wie ein Orientierungstraining. Als erste der besprochenen Maßnahmen wurde bereits eine Dressurstunde für Kinder ab sieben Jahre unter der Leitung von Vera Henning-Schmidt ins Leben gerufen.